

Little Butterfly

Von You-chan

Kapitel 8: Küss mich

VIII. Kapitel

Kojima wurde durch einen lauten Ton aus seinen Träumen gerissen. Das Telefon klingelte. Er blinzelte zur Uhr und versuchte eine Uhrzeit zu erkennen. Es musste noch relativ früh gewesen sein, dabei wollte er doch heute mal ausschlafen. Schnell krabbelte Yuki aus dem Bett und lief zum Telefon. "Hallo?" "Hey, Kojima! Ich bin's." Trotz der Müdigkeit erkannte er Takizawas Stimme am anderen Ende. "Oh...guten Morgen. Was gibt's denn?" Kojima klang sehr verschlafen und er gähnte noch mal extra laut in den Hörer. Takizawa lachte. "Tut mir leid, dass ich dich geweckt habe. Ich wollte dir nur mitteilen, dass ich heute Abend eine kleine Party gebe." "Ah wirklich?" fragte Kojima begeistert. "Jepp! Du und Nakahara seid herzlich eingeladen." Kojima schluckte. "Ähm...könntest du Nakahara vielleicht selbst anrufen und einladen?" Yukis Stimme wurde leiser. Takizawa klang verwundert. "Hm? Öh, ja klar, wenn du willst. Hast du dich wieder wie ein Depp verhalten?" fragte Taki lachend, aber er bekam nur ein Seufzen als Antwort. "Na keine Bange, das biegen wir heute Abend wieder gerade. Ach Hayase und Tanaka kommen auch. Ach und könntest du so einen leckeren Salat von deiner Mutter mitbringen? Also bis dann.!" Er schien es recht eilig zu haben, da er gleich auflegte. Kojima kicherte und streckte sich erstmal gähnend. Heute Abend würde er also endlich Nakahara wieder sehen. Diesmal würde er tapfer sein und den dummen Streit klären. Dann wäre alles wieder in Ordnung. Er freute sich schon riesig, obwohl er schon etwas Bammel hatte.

Der Tag ging auch relativ schnell um. Zwei Stunden waren es noch bis er von seiner Mutter zu seinem Schulkameraden gefahren würde. Und diese zwei Stunden verbrachte er hauptsächlich im Bad. Da er ein falsches Deo benutzt hatte, duschte er ein zweites Mal und auch seine Klamottenwahl fiel ihm nicht so ganz leicht. Sollte er jetzt schick aussehen oder lässig? Er entschied sich schließlich für einen lässigen Look, für den auch seine Eltern gestimmt hatten. Kojima schnappte sich schließlich die große Salatschüssel und wurde von seiner Mutter einige Kilometer weiter gefahren, wo er sich noch mal bei ihr bedankte und dann ausstieg. Obwohl Kojima gut in der Zeit lag, schien er trotzdem der letzte Gast gewesen zu sein, da schon eine Menge Leute da waren. Schul und Klassenkameraden, aber auch einige Fremde. Es waren sogar ein paar Mädchen dabei. Woher Takizawa die wohl kannte? Und schließlich war da noch Nakahara. Er saß auf dem Boden und versuchte angespannt die Unterhaltung mit Tanaka weiter zu führen, ohne auf den neuen Gast, Kojima, zu achten. Yuki schaute auch nur kurz auf ihn und stellte dann den Salat in der Küche ab. Anschließend wurde er erst einmal allen vorgestellt, die er noch nicht kannte. Nakahara hatte diese

Prozedur bereits hinter sich. Bei ihm waren es einige Leute mehr gewesen. "Kyaa! Yuki-chaaaaan!" Irgendwer sprang den erschrockenen Blondschoopf von hinten an und umklammerte ihn. "M...Misako." Kojima lächelte leicht bedröppelt das vor ihm stehende breit grinsende Mädchen an. Misako und er gingen letztes Jahr zusammen in eine Klasse. Sie wollte was von Yuki, das war allgemein bekannt. Aber bisher hatte sich nie etwas ergeben. Deswegen litt Misako auch unter Komplexen. Sie fand sich immer zu dick, zu klein und sowieso zu hässlich. Dabei war sie eigentlich ein recht hübsches Mädchen. Unscheinbar aber hübsch. An der Schule gab es sowieso keine extravaganten Individuen. Außer vielleicht Typen, wie Nakahara, die sich von Anfang an ausgrenzen. Aber das hatte sich in seinem Fall ja auch Gott sei dank gebessert, sonst wäre er wohl kaum zu dieser Party eingeladen worden. Seit dem Tag im Archiv, als Takizawa, Tanaka, Kojima und Hayase alles über Nakaharas Liebesleben erfahren hatten, war er tatsächlich akzeptiert worden. Und auch Atsushi selbst fühlte sich wohl in der Gruppe.

"Wie geht es dir denn? Wir haben uns ja 'ne Ewigkeit nicht mehr gesehen." fragte Misako lächelnd und klammerte immer noch an ihm. "Mir geht's gut, danke." antwortete Kojima, obwohl er sich in Wirklichkeit unwohl fühlte. "Komm wir holen uns einen Punsch." Schon zog Misako den Blondhaarigen zum Buffet und schenkte ihm und sich ein Glas Erdbeerpunsch mit Alkohol ein. Eigentlich wollte Yuki ja keinen Alkohol trinken, da er bisher keine guten Erfahrungen damit gemacht hatte. "Los kommt alle her, wir spielen Pantonyme!" rief Taki durch den Raum und langsam versammelten sich alle im Wohnzimmer und hockten sich im großen Halbkreis auf den Boden. "Am besten teilen wir alle in 3 Gruppen." Kojima war mit Misako, Takizawa, einem Sugihara und zwei weiteren Leuten in der Gruppe. Nakahara mit Tanaka, Hayase, einem schüchternen Mädchen und zwei Jungen. Jede Gruppe schrieb verschiedene Begriffe auf und eine Person aus einer feindlichen Mannschaft musste immer von der nebenstehenden Gruppe einen Zettel ziehen und den Begriff darstellen, jedoch ohne Hilfsmittel zu benutzen oder etwas zu sagen. Takizawa, als Gastgeber, begann. Er musste einen Penner darstellen, was relativ einfach war. Kojima jedoch sollte einen Zuhälter darstellen. Die Gruppe, die sich den Begriff ausgedacht hatte lachte schallend und freute sich, dass gerade Kojima diese Karte gezogen hatte. Er wurde knallrot und versuchte diesen Begriff so gut wie es ging darzustellen. Er bemerkte, wie Nakahara schmunzelte. Alle lachten sich halb tot. Es fielen Begriffe wie Hausmeister, Putzfrau oder Macho. Schließlich gab es leider keinen Punkt für Yukis Gruppe, aber sie mussten noch mehr lachen, als sie erfahren um was es sich für einen Begriff handelte. "Haha Yuuuki, das war wirklich uuurkoomiisch!" Misako, die die nervende Gewohnheit hatte, alle Wörter in die Länge zu ziehen, zog ihren Schwarm wieder zu sich. Nakahara warf einen eifersüchtigen Blick zu den Beiden. Misako war bisher die Einzige gewesen, die Kojima immer beim Vornamen nannte. Er selbst hatte sich mittlerweile daran gewöhnt. Das Spiel verlief weiter ganz gut. Kojima blieb von weiteren peinlichen Begriffen verschont, obwohl schon einige solcher dabei waren. Wer sich die wohl ausgedacht hatte? Sicherlich Tanaka, der tat immer nur so unschuldig und freundlich, aber in Wirklichkeit war er sicher total verdorben. Oder vielleicht Nakahara? Immer wenn er etwas darstellen musste, starrte Kojima ihn verträumt an, wodurch Atsushi oft leicht errötete und ihn nur noch nervöser machte. Einmal hatte Nakahara einen Begriff gezogen, den sich Yuki ausgedacht hatte: Streit. Er hatte ihn sehr gut gespielt. Passend dazu war Yuki bei "Versöhnung" an der Reihe. Das musste wohl Schicksal sein. Misako rückte nicht mehr von Kojimas Seite, der jetzt immer öfters zu seinem schwarzhaarigen Freund schaute. Dieser lachte

und unterhielt sich nämlich mit Hayase. Er lächelte ihn richtig süß an, was sogar Hayase etwas erröten ließ. Kojima glühte innerlich vor Eifersucht und fand seinen Kumpel Hayase plötzlich gar nicht mehr so sympathisch. Misako zerplatze wieder seine Gedankenblase. "Looos, wir taanzen, Yuuki!" Dieses Mädchen war wirklich ein Energiebündel. Der Blondschoopf hatte also keine Chance. Er tanzte eine ganze Weile und die ‚Tanzfläche‘ füllte sich langsam. Kojima versuchte einfach den restlichen Abend nicht ständig an Nakahara zu denken. Er lachte, alberte rum und hatte wirklich Spass. Es ging auf die 11 Uhr zu und die meisten Gäste waren bereits gegangen. Die Restlichen, das waren Kojima, Nakahara, Hayase, Takizawa, Sugihara, Misako und drei andere Mädchen, saßen angesäuselt auf dem Boden und unterhielten sich. "Zeit für Flaschendrehe!" rief einer. Kojima dachte es wäre Flaschendrehe mit Fragenstellen, aber nachdem die Flasche die erste Runde gedreht hatte, verstand er, dass es sich wirklich um das ‚Küssen-Flaschendrehe‘ handelte. Taki gab dem einen Mädchen einen Kuss auf die Wange. Misako musste Sugihara auf die Wange küssen. Kojima musste ein Mädels auf die Wange küssen. Nakahara musste einem anderen Mädchen auf die Wange küssen. ...Alles kein Problem. Die nächste Runde bestand jedoch aus Mundküssen. Hayase war dran und er musste Takizawa küssen. Alle lachten, als er ihm einen patzigen flüchtigen Knutscher aufdrückte. Dann verging Nakahara aber das Lachen. Misako sollte Kojima küssen. Was für eine Chance für sie! Misako grinste übers ganze Gesicht und beugte sich zu ihm. Es wurde ein ziemlich feuchter Kuss, fand Kojima und alle anderen Lachenden. Besonders lachten sie über Yukis rotes Gesicht. Takizawa musste anschließend ein Mädchen küssen. Er wurde knall rot und datschte so schnell es ging einen Kuss auf ihre Lippen. Sie stießen mit den Nasen zusammen und alle brachen in stürmisches Gelächter aus. "Haha Takizawa! Du als Weiberheld kriegst nicht mal einen Kuss hin?" "Der war wohl nichts!" lachten sie. Takizawas rotes Gesicht konnte jedoch von Kojima und Nakahara getoppt werden, als dieser die Flasche drehte und sie bei seinem blondhaarigen Freund zu stehen kam. "Yeah! Na dann zeigt und doch mal wie ein richtiger Kuss funktioniert! Du bist doch so erfahren, Nakahara!" meinte Takizawa vorlaut. Die Blicke der Beiden trafen sich kurz, aber Kojima schaute schnell verlegen auf den Boden, bis Atshushi plötzlich schon vor ihm war, sein Kinn anhob und ihn zärtlich küsste. Alle rissen erstaunt die Augen auf. Das Pärchen schloss die Augen und Yuki erwiderte den Kuss leicht. Wie er sich nach diesem Kuss gesehnt hatte. Andere Umstände wären ihm zwar lieber gewesen, aber trotzdem bekam er wahnsinniges Herzklopfen. Ihre Lippen lösten sich schon nach 15 Sekunden, was jedoch bisher der längste Kuss gewesen war. Die anderen saßen alle mit hochrotem Kopf und offenem Mund da und starrten die Zwei an. Hayase hatte sogar Nasenbluten bekommen. "Und? Gut so?" fragte Nakahara mit einem ernsten Gesichtsausdruck, stand auf und ging in den Garten. Kojima fasste sich schnell wieder und ging ihm hastig nach. "Nakahara!" Alle drängten sich ans Fenster um das Geschehen mitzukriegen. Kojima hielt ihn am Ärmel fest und zupfte daran, während er redete. "I...ich wollte mich entschuldigen. Es tut mir wirklich leid, dass dich weggestoßen habe, Nakahara." Yuki schaute flehend nach oben und dann wieder auf den Boden. "Warum hast du nicht mal angerufen?" wollte der Schwarzhaarige wissen und klang sehr ernst und streng. "I...ich...hab mich einfach nicht...getraut. Ich dachte...du würdest mich dann anschreien und n...nie wieder mit mir...reden wollen." versuchte er sich stotternd zu rechtfertigen. "Nakahara..." fuhr er mit Tränen in den Augen fort. Er zog seinen Freund am Arm und drehte ihn zu sich. "I...ich liebe dich doch!" Kojima stellte sich etwas auf die Zehenspitzen und küsste Atsushi, welcher erstaunt die Augen aufriss, sie aber gleich wieder schloss und zärtlich auf den Kuss

inging. Er löste den Kuss. "Yuki..." flüsterte er sanft. Der Blondschoopf schoss daraufhin wieder das Blut in den Kopf. Bisher hatte er ihn noch nie beim Vornamen genannt. "ich liebe dich auch, Yuki." Nakahara lächelte und strich ihm über die Wange. "Ich wollte dich anrufen, aber..." Atsushi stockte. "mein Vater hatte das Telefon nach mir geworfen und jetzt ist es kaputt." Er schmunzelte. Kojima schien gleich wieder besorgt zu sein. "Warum denn? Hat er dich wieder geschlagen?" "Ach, schon gut. Ist nicht so wichtig. Ich bin froh, dass unser blöder Streit endlich vorbei ist." "Ja, und ich erst. Ich hab dich so vermisst." nuschelte Kojima. Beide lächelten sich an und der Schwarzhaarige meinte sie sollten besser wieder reingehen. Als sie die Tür öffneten und rein gingen, sahen sie das gleiche Bild, wie vorher vor sich. Offene Münder und erstaunte bis geschockte Gesichter. Dann brachen sie alle in Euphorie und Begeisterung aus und stürzten sich auf Kojima und Nakahara. "Warum habt ihr uns denn nie etwas gesagt?" "Ich wusste es von Anfang an!" "Ihr passt so gut zusammen. Mein Traumpaar wart ihr schon immer!" "Toll, dass wir jetzt so ein Pärchen haben!" drang es aufgeregt an ihre Ohren. Dem auf frischer Tat ertapptem Paar schoss das Blut in den Kopf. "Das ist doch abartig! Schämt ihr euch nicht schwul zu sein?" schrie Misako unter Tränen. Sie stand etwas abseits. Dann stürzte sie schluchzend in die Küche. Kojima lief hinter her. Langsam näherte er sich ihr und sprach ganz vorsichtig sowie einfühlsam mit ihr. "Misako...es tut mir leid...das ist doch auch alles neu für mich. Aber ich kann es nicht bestreiten, dass ich Nakahara wirklich...wirklich liebe." Misako antwortete erst nicht sondern schluchzte nur leise. "...Schon gut. Ich...hatte mir eben nur was anderes erträumt. Du kannst ja nichts dafür, dass ich dich so furchtbar mag. Nakahara kann sich wirklich glücklich schätzen, dich getroffen und bekommen zu haben. Hoffentlich krieg ich auch mal so einen Freund." Sie lachte kurz, schaute dann aber wieder traurig. "Misako..." Der Blondschoopf wusste nicht, was er sagen sollte. Sie tat ihm leid und irgendwie bekam er Schuldgefühle, obwohl er ja wirklich nichts dafür konnte oder etwas Schlimmes gemacht hatte, sondern nur auf sein Herz gehört hatte. Sie ging zurück ins Wohnzimmer, wo die restlichen Gäste alle um Nakahara versammelt waren und ihn mit Fragen löcherten. "Taki-chan...Takizawa!!" Er drehte sich zu ihr um. "Ich geh nach Hause. Die Party war toll, danke für die Einladung. Bye!" Dann ging sie.

Kojima schloss sich wieder den anderen an und musste sich, wie zuvor schon Nakahara, einer Menge peinlicher Fragen stellen. Selbst die zwei fremden Mädchen waren hellauf begeistert, dass die Beiden schwul waren. Aber das gehörte auch zu ihrem Hobby. Sie lieben schwule Jungen oder Männer. Sie vergötterten sie und schrieben sogar Geschichten über welche, auch wen die Personen in Wirklichkeit gar nicht schwul waren. Verkehrte Welt. Sie quietschten und freuten sich also am Lautesten. "Wir gehen jetzt besser nach Hause!" rief Nakahara laut und schnappte sich Kojima, der gleich wieder rot wurde. "Eeh...danke Takizawa für die tolle Party!" Sie flüchteten schnell nach draußen und bekamen erstmal einen Lachkrampf. "Weißt du was ich für Angst hatte, sie könnten das mit uns raus finden und nie wieder mit uns reden? Haha und jetzt das!" lachte Kojima und rang nach Luft vor Lachen. "Ja! Hätte ich echt nicht erwartet." Nakahara hielt sich den Bauch. Eigentlich hätten sie sich von Kojimas Mutter abholen lassen können, aber Yuki wollte lieber mit seinem Freund nach Hause spazieren, obwohl es schon Mitternacht war. Angst hatte er jedoch nicht, denn seit der mutigen Aktion gegen den Perversen im Urlaub, war Nakahara sowieso sein furchtloser Held. Sie brauchten ungefähr eine halbe Stunde, bis sie an die Kreuzung kamen, an der sie sich immer trennten. "Also sehen wir uns morgen?" fragte Atsushi lächelnd. "Ja klar." antwortete Yuki genauso lächelnd. Dann gingen sie

langsam auseinander. Kojima stoppte jedoch nach einigen Schritten, lief zurück und umklammerte seinen schwarzhaarigen Freund. "Möchtest du...heute Abend bei mir übernachten? Ich möchte heute Nacht mit dir...zusammen sein." nuschelte Kojima und wurde knallrot. Atsushi ebenfalls. Er schaute Yuki überrascht an. "Ja gerne, mein Schatz." Er drückte ihm einen Kuss auf die Stirn. Kojima fing gleich wieder an über das ganze Gesicht zu strahlen an und nahm seine Hand. So gingen sie den restlichen Weg nach Hause zur Familie Kojima. Yukis Eltern schliefen bereits. "Möchtest du noch etwas trinken oder essen?" "Nein danke." antwortete Atsushi und gähnte heimlich. Yuki holte sich noch schnell ein Glas Orangensaft und zog den Schwarzhaarigen dann mit auf sein Zimmer. Irgendwie war Yuki furchtbar aufgeregt. "Heute wird sich wohl zeigen, wie ich mich anstellen werde. Oh man, bin ich nervös." Nakahara zog ihn sogleich an sich, nachdem er sein Glas abgestellt hatte und küsste ihn leidenschaftlich. Ein wunderbarer intensiver Zungenkuss. Beiden wurde ganz heiß und leicht schwindelig. Atsushi drückte ihn langsam rückwärts zum Bett, setzte sich hin und zog ihn auf seinen Schoß. Nakaharas Hände wanderten unter sein Oberteil und über seine Oberschenkel. "ahh...warte...lass mich noch etwas trinken..." keuchte Kojima, stand schnell auf und holte sein Glas, um daraus zu trinken. Er trank sehr lange davon. Beide saßen am Bettrand. Nakahara lächelte so süß vor sich hin, schaute sich im Zimmer um, obwohl er es ja schon gut genug kannte. Kojima beobachtete ihn heimlich von der Seite. Er entschloss sich ihm einen Schmatzer aufzudrücken. Schnell huschte er hoch und drückte ihm ungeschickt einen Kuss auf die Wange, wobei der Orangensaft direkt auf Nakaharas Schoß landete. Er musste laut losprusten, während Kojima panisch mit dem Armen fuchtelte. "Oh Gott, tut mir leid!!" Er schnappte sich schnell zwei Taschentücher und rubbelte ahnungslos über Atsushis Hose. "Tut mir so leid!!" Der Schwarzhaarige schluckte und hielt schnell Kojimas Arm fest. "Tu das...besser nicht." Er schmunzelte leicht. Yuki schaute in sein Gesicht und dann auf den Fleck auf der Hose. Erst jetzt realisierte er, wo er sich da eigentlich befand mit seinen Händen. Wieder entschuldigte er sich mit feuerrotem Kopf. "Wenn du sie ausziehst, wasch ich sie schnell durch." meinte der Blondschoopf unschuldig. Sein Freund lächelte verlegen und zog brav die nasse Hose aus. Dabei fiel Kojima eine Schramme am Knie seines Gegenübers auf. "Woher hast du die denn?" fragte er besorgt. Atsushi antwortete, dass er sich die bei einem Streit mit seinem Vater zugezogen hatte. Er wollte ihm nicht sagen, dass sie eigentlich von dem Sturz in der Waldhütte kam. Kojima lief daraufhin ins Bad und bearbeitete den Fleck mit Seife und Wasser, während es sich Nakahara im Schneidersitz auf dem Bett gemütlich machte. Yuki hang die Hose, nachdem er nach ca. 10 Minuten fertig war, an die Heizung und ging zurück ins Zimmer. Er schaute erstaunt, als er Nakahara eingeschlafen auf dem Bett liegen sah. Schmunzelnd legte er seine Beine gerade und zog ihm nach einiger Überwindung sein Oberteil aus, um ihn schließlich zuzudecken. Er strich ihm sanft über die Wange. "Küss mich." murmelte die schlafende Schönheit plötzlich. Kojima lief rot an, aber legte trotzdem sanft seine Lippen auf die seines Freundes. Atsushi schlang die Arme um ihn. "Wuah! Du bist ja doch wach!" Der Schwarzhaarige lachte. "Dein Kuss hat mich zurück ins Leben geholt. Ich bin dir zu Dank verpflichtet mein holder Prinz." "Ha-Ha!" Yuki schmunzelte verlegen. "hihi..sorry...ich bin einfach nur so müde. Hab die letzten Nächte kein Auge zugekriegt. Komm leg dich zu mir." Kojima zog schnell sein Oberteil aus, legte sich dicht neben ihn und kuschelte sich an. "Wegen mir?" wollte er wissen. "Ist jetzt nicht mehr wichtig. Jetzt ist ja alles wieder gut. Ich liebe dich." flüsterte Atsushi, legte den Arm um ihn und küsste seinen Freund zärtlich. Der Kuss wurde allmählich immer schwächer und klang langsam ab. Nakahara war wieder

eingeschlafen. Der Blondschoopf lächelte und fühlte ein unglaubliches Glücksgefühl. Ganz ohne körperliche Erregung. Er war einfach nur glücklich diesen wunderbaren Menschen neben sich zu haben. Er würde ihm in Zukunft alles geben und tun was er wollte.

Nie wieder wollte er das Gefühl haben, Nakahara verloren zu haben.

^_^ Dieses Kapitel mag ich, weil auch mal die anderen Charas eine Rolle spielen!!
hihi

So~ mein Weihnachtsgeschenk für euch *lach*

FROHE WEIHNACHTEN!! ^__^

Hoffentlich liegt bei euch allen Kleiner Schmetterling 3 unter'm Baum! ^_~

...und allen einen *GUTEN RUTSCH INS JAHR 2006!!*

(und die, bei denen KS 3 nicht unter'm Baum lag, werden spätestens mit dem 3. Band in den Händen ins neue Jahr gehn! *lach*)

LUV YA~~ <3 <3

~eure you-chan~